

□_LISTEN TO YOUR HEART_□

**Auch wenn die zwei Liebenden sich kein Versprechen gaben,
in ihrer Herzen flammte Licht, sich einst zurückzuhaben.**

Von _S__love__S_

Kapitel 7: Jeder macht sein Ding...

Kurze Info:

Die Songs zu dem Kappi waren, sind:

Wherever you are von Laava

Was du wirklich für mich bist von F-Raz <3

Und noch was, hab während das Kappi entstand Takeshi Castel gesehen, und das coole die haben Hamamatsu erwähnt, da wo unser Internat ist XD

Aber nicht nur das mir haben auch einige Mangas auf einige Ideen gebracht! XD

Aber wie ihr sicher bestimmt wisst muss ein Lied immer als Inspiration herhalten und das ist:

Listen to your Heart (Ich liebe dieses Lied. Das wird beim mir sehr hoch geschrieben, wer das nicht versteht Pech!)

Jeder macht sein Ding

Ein bisschen Freundschaft ist mir wert, als die Bewunderung der ganzen Welt.

Otto von Bismark

Dienstag, der 16 September:

"Hayabusa was soll der Lärm in aller Frühe?", fragte Narasaki und saß aufrecht in seinem Bett. "OH sorry! Ich wollt dich nicht wecken", meinte dieser und zog sich seine Jacke an. "Wohin gehst du denn?", fragte der Arashima und sah seinen Zimmergenossen an. "Hab ich es dir den nicht gestern schon erzählt, oder hast du es vergessen.

Hayabusa erklärte Narasaki wieder, dass er gestern bei Tsunade war um sich für eine Woche frei schreiben zu lassen, da er nach Tokio zurück müsse. Er erklärte seinem Zimmergenossen weiter das er sich mit Ryu für eine Zeit zusammen setzten wolle und ihn so besser kennen lernen wolle.

"Na gut, wir sehen uns dann wann?", fragte Narasaki Hayabusa. "Montagabend erst wieder! Grüß die anderen von mir", meinte der schwarzhaarige junge Mann. Bevor er

den Raum verließ sagte er noch: "Und lass das Zimmer so wie es ist. Treib keinen Unsinn alleine!" Hayabusa verließ den Raum und Narasaki stand aus dem Bett auf. //Narasaki: Welchen Unsinn denn? Na ja auch egal.// Narasaki zog sich seine Uniform an und ging mit samt seinen Schulsachen in die Mensa. Schnell ging er noch am schwarzen Brett vorbei und blieb davor stehen. //Narasaki: HM? Meine Zeit ist gar nicht mal so schlecht. Für das, dass ich schon seit der Mittelstufe nicht mehr im Verein war.// Sein Blick wandte im Gang herum. Er sah auf die Uhr. //Narasaki: HM? Oh es ist schon zwanzig nach sieben, mach ich mich auf den Weg in die Mensa. Die anderen müssten schon dort sein.// Der Junge schlürfte in die Mensa um zu Frühstück. In der Mensa angekommen setzt er sich zu den anderen. "Morgen Narasaki-san!", sprach Yuri für alle und trank etwas von ihrem Tee. "Morgen! Ach ja! Schönen Gruß von Hayabusa!" "Warum denn das?", fragte Seri den Jungen. "Der? Der ist nach Tokio gefahren." Narasaki erklärte seinen Kolleginnen kurz was Hayabusa ihm erzählt hatte. "Tag!" Narasaki sah neben sich und erblickte Ken. "Was grinst du den so ist irgendwas Erfreuliches passiert?" "Ach nichts Besonderes. Azusa reichst du mir mal den Zucker?" //Yuri: Na klar. Bestimmt ist der Grund für sein Grinsen ein Mädchen! Tz...// (ich denk mal Yuri war zu lange mit Azusa zusammen)

-Flashback-

Shira wandert im Schulgebäude herum und hängt ihren Gedanken nach. //Shira: HM? Sehr großes Gebäude. Na ja kann mir egal sein. Ich finde immer mein Unterrichtsraums.// Während Shira durch den Flur geht, wird sie von einer Person angesprochen. Shira blickt um sich und erkennt einen Jungen mit weißen Haaren und blauen Augen. "Morgen bis du neu hier?", fragte Ken höflich. //Shira: Na so was... Dieselbe Haarfarbe wie ich? Na ja egal...//

Ken meinte: "Ich finde es sehr toll, dass es an dieser Schule so hübsche Mädchen wie dich gibt. Wie heißt du denn?" Ken grinste Shira an, diese wurde durch das Kompliment ungewollt rot. "Tz... Ich heiß Shira Taiyo. Und du?", fragte das junge Mädchen. "Mein Name", begann Ken und beugte sich zu der Taiyo herunter. "Ken White. Taiyo? Hab ich deinen Namen schon irgendwo mal gehört?"

"Kann sein. Meine Eltern sind bekannte Sportler", antwortete sie ihm. "Nein von denen hab ich noch nie gehört. Aber hast du einen Bruder oder eine Schwester." //Shira: Der fragt echt viel. Na ja noch eine Antwort und ich hau ab.// "Ja ne Schwester. Ihr Name ist Azusa." "Azusa?", meinte Ken erstaunt. "Äh, ja?" "Dann muss die Schönheit bei euch in der Familie liegen." "Ich sage dir eins", drohte Shira Ken, "Wenn du irgendetwas machst, dann... Tz... Kann mir auch egal sein. Na ja muss los. Bis bald Loser." Shira wandte sich von Ken ab. "Hm... Deine Schwester ja... HE! Moment! Loser? Warte mal", sagte Ken und packte Shira am Arm.

"Auch wenn du noch so hübsch bist... Niemand nennt mich Loser!", grollte Ken. "Na ja Loser ist noch milde ausgedrückt", meinte eine andere Stimme. Ken lies von Shira ab und wandte sich in die Richtung aus der die Stimme kam. "Wer bist denn du?", fragte der Schwarzhaarige. "Man will mal in Ruhe durch das Schulgebäude streifen und schon sieht man solche Angeber." "Hey! Ich hab gefragt wie du heißt", sagte Ken und ballte eine Faust. "Sasuke", grinste er und klopfte locker auf Kens Faust.

"Sasuke-kun! Nimm's nicht so schwer", meinte Shira und lächelte. //Ken: KUN! Sag mal steht Shira auf den Typen? Das kann ja wohl nicht war sein. Selbst die kleine Schwester...// "Hey Shira", meinte Ken, "Der meint du bist ein Angeber. Das heißt... er findet dich nicht hübsch." Sasuke und Shira wandten ihm den Rücken zu und ignorierten ihn. "Shira gut das ich dich sehe. Die anderen fragen wo du bleibst. Es gibt Frühstück."

"Eh.. Danke", sagte sie. //Shira: Ich hab so ein kribbeln im Magen. Wieso? Na ja hab vielleicht Hunger.//

"Na klar geht und lasst mich alleine", meinte Ken etwas beleidigt. Sasuke grinste leicht und wandte sich zu dem weißhaarigen Jungen. "Du kannst ja mitkommen. Wenn du dich benimmst. Ja?", sagte der Uchiha und grinste leicht. "Ja", sagte Shira. "Wenn meine Schwester dich so mag, wie sie mir erzählt hat... Dann bist du bestimmt in Ordnung", fügte Shira hinzu und lächelte leicht. "Na das Angebot nehme ich gerne an", sagte Ken, lächelte und folgte beiden.

-Flashback Ende

"Na gut gehen wir Yuri. Wir haben noch Besprechung!", meinte Kuro und stand auf. "Gut. Wir sehen uns dann in der Klasse!", meinte Yuri in die Runde und rannte hinter Kuro her die schon vorausgegangen war. "Jetzt, wo ich gerade denke", begann Seri, "Was haben wir denn, Subaru?" Sie sah ihren Klassenkameraden an. "HM! Wenn wohl! Kakashi!" "Solltest du denn nicht mit Senpai ansprechen", fragte Toa und sah ihn an. "Das muss ich doch wohl nicht", meinte er und stand auf. "Toa!" Toa sah zu Seri die sie angesprochen hatte. "Kakashi-senpai ist sein Cousin!", erklärte Seri ihr. //Seri: Kakashi... Ach! Verdammt jedes Mal wenn er mich fragte, beantworte ich alles falsch. Aber na ja auf die schriftlichen Arbeiten bin ich immer gut.//

"Leute wir sollten langsam los. Wir haben Tsunade und wenn wir zu spät sind möchte ich nicht diejenige sein die alles abbekommt", meinte Azusa und stand auf. Die anderen räumten ihre Sachen noch vom Tisch. Zusammen gingen sie in Richtung des Schulgebäudes, das nur 5 Minuten vom Schülerheim weg ist.

Währenddessen noch im Schülerratraum:

"Kuro-san soll ich dir helfen?", fragte Yuri ihre Freundin. "Nein! Du kannst schon in die Klasse gehen. ich erledige den Rest alleine", sagte Kuro, deutete mit einer Handbewegung das Yuri gehen konnte. "Na gut, bis zur Mittagspause", meinte diese und öffnete die Tür. "Oh... Hallo Yuri!" "Guten Morgen Tamaki", sagte Yuri noch und trat aus der Tür. "Tamaki? Was suchst du hier?" "Junichi hat mich losgeschickt um einige Sachen zu holen." "Das kommt aber oft vor das er dich schickt um die Dinge zu holen." "HM! Man kann nichts machen. Ich bin neu im Rat und hab die kleinste Position." "Aber trotzdem solltest du dir nicht immer alles gefallen lassen!", meinte Kuro und blickte nicht von ihren Unterlagen weg. "Wenn du dich jetzt schon von wem anderen herumstoßen lässt, wie sieht das erst aus wenn du ins Berufsleben trittst." Tamaki sah Kuro an und überlegte. "Da hast du Recht Kuro!" "Ich muss dann los", sagte Kuro, packte ihre Tasche. "Denk über, dass nach was ich dir gesagt hab. Leb für deine Träume!" Kuro trat aus dem Zimmer und Tamaki war alleine. //Tamaki: Was war das gerade? Warum hat mein Herz so geklopft? Und warum freut es mich, dass sie mir das gesagt hat? Ach auch egal ich sollte mich beeilen eher Junichi ausflippt.//

Kuro klopfte an der Tür und trat in die Klasse. "Kuro? Wo warst du denn so lange?", fragte Seri und startete sie an. "HM, egal. Pass besser auf. Kakashi schaut zu dir!" "Wie?" Seri wandte ihren Kopf zur Tafel, wo Kakashi stand.

"Haterumi-san! Wenn ihr Gespräch interessanter als mein Unterricht ist, dann können sie mir sicher diese Frage beantworten. oder nicht?" "Eh.. eh..!" Kuro beugte sich leicht zu Seri, zeigt ihr die Stelle in dem Buch wo sie gerade waren. "Eh.. Ich kenne die Antwort leider nicht Sensei", meinte Seri und startete verlegen zur Seite. //Kakashi: Was bringt es ihr Nachhilfe zu geben, wenn sie nicht mal so was Leichtes kann? Egal. ein

neuer Versuch.//

"Setzt euch in Gruppen zusammen und spielt Rollenspiele! Ja genau Uchiha-san kannst du mit Aido-san spielen." Seri wandte ihren Blick zu ihrer Freundin. Sie flüsterte: "Kuro? Du sollst mit Subaru spielen. Warum denn nicht mit mir?" "Woher soll ich das wissen, ich würde auch lieber mit jemanden wir dir der ne Nieta in Englisch ist üben, als mit Subaru." Kuro seufzte unbemerkt und wandte sich mit einem enttäuschten Gesicht ihrem Gesprächspartner zu. //Seri: Moment! Wenn Kuro mit Subaru die Aufgabe durchmacht, mit wem soll ich die Aufgabe machen?//

"Haterumi-san?"

Seri blickte zu Kakashi der sie angesprochen hatte. Dieser nahm sich einen Stuhl und setzte sich zu Seri an den Tisch. Seri wusste nicht was sie sagen sollte und stotterte nur: "Ähm... ähm... Kakashi-sensei?" "Was hast du gedacht mit wem du die Aufgabe machen wirst. HM?", dabei grinste Kakashi über das ganze Gesicht. Seri wurde rot und blickte auf ihre Unterlagen. //Seri: Wie ich es hasse! Er bringt mich noch immer aus der Fassung. Warum werd ich immer rot, wenn er so grinst?// //Kakashi: HM? Schon wieder rot? Aber süß ist es. HIHI!// "Na gut! Fangen wir dann an!", sagte sie und warf Kakashi einen Blick zu. Dieser starrte auf die Unterlagen, die auf dem Tisch lagen. Seri musste innerlich kichern. //Seri: HAHA! Kakashi wird rot! HIHI! Echt komisch, aber... Total süß// Die Stunde war schon beinahe vorbei, als Kakashi Seri mit einer Frage überraschte.

"Will you go out with me?" Seri blickte ihn verwundert an, untersuchte die Unterlagen und schüttelte den Kopf. "Sensei Kakashi. Aber die Frage steht doch nicht drinnen!" Seri durchblätterte noch ein Mal ihre Unterlagen, als sie spürte wie Kakashis Hand ihre berührte. Sie blickte ihn seine Augen. Der Hatake deutete mit einer Handbewegung auf ein Stück Papier. "Lies das! Das meine ich damit", sagte er und blickte sie an. Die Rothaarige blickte auf das Blatt und las:

WILLST DU MIT MIR AUSGEHEN?

Seri blickte von den Worten zu Kakashi und wieder zurück. Sie nickte leicht, sah ihn an und lächelte sanft. "OK! Machen wir nächste Stunde weiter", meinte Kakashi, stand auf und ging zum Lehrerpult. //Seri: Sag mal was sollte das Kakashi? Hast du nur deshalb...? GRH!// Kakashi verließ den Raum zurück blieben nur eine erstaunte Seri und eine Kuro die ihr wissende Blicke zuwarf. Kakashi hechtete schnell auf die Toilette und wusch sich das Gesicht mit kaltem Wasser. Der Grauhaarige schlug sich die Hände vors Gesicht und sackte an der Anrichte zusammen. //Kakashi: Verdammt. Muss sie so süß aussehen.// Wieder blickte er kurz in den Spiegel und bemerkte, dass die Röte nicht verschwunden war.

In der 3. D:

"Tut mir Leid für die Verspätung!" "Schon OK, setz dich wir sind gerade bei der Aufgabenteilung", sagte Tsunade und schrieb etwas auf die Tafel. Yuri ging zu ihrem Platz und fragte leise: "Was denn für eine Aufgabe!" "HM. Wir sollten uns ihn Gruppen aufteilen und irgendein Thema das Tsunade vorschlägt aussuchen und darüber ein Referat halten", sagte Azusa, wandte ihren Blick kurz zu Yuri und wieder zur Tafel. Toa schlug leicht mit ihrem Fuß Narasaki an und fragte nur so das er es hörte: "Ich hab noch nie mitbekommen, dass Azusa so ernst reden kann und so freundlich?" "HM. Frag mich nicht? Azusa ist eigensinnig was ihre Laune angeht." //Narasaki: Logisch dass sie so bei Yuri antwortet. Sind ja Freunde. Echt zu beneiden...//

"Azusa? Sind wir eine Gruppe?", fragte Ken Azusa. //Ken: So kann ich auch mehr über ihre Schwester erfahren.// Azusa lächelte: "Gern, warum denn nicht!" Yuri sah von

Azusa zu Ken der hinter ihr saß. //Yuri: Was soll das? Ich wollte mir Azusa in eine Gruppe. Das ist gemein.// Yuri seufzte leicht. Doch Toa ergriff die Chance. "Yuri? Warum bilden wir den keine Gruppe?", fragte Toa und stand neben Yuri. "Eh? Von mir aus, aber was ist..." Yuri sah an Toa vorbei, zu Narasaki. Toa bemerkte dies, gab Narasaki eine Kopfnuss und meinte: "Den kleinen Spinner nehmen wir auch in die Gruppe auf! Nicht war Narasaki", und krallte ganz leicht ihre Fingernägel in seine Schulter. "Ja. Natürlich Toa!", meinte dieser und seine Klassenkollegin ließ los. "Wenn ihr dann fertig seid mit der Gruppenaufteilung, könnt ihr etwas leiser ausmachen welches Thema ihr nehmt. Oder nicht?", meinte Tsunade, die der Lärm störte. Die Schüler verstummten und setzten sich in die Gruppen zusammen.

Freitagabend, der 19. September:

"Azusa Taiyo bitte zum Hauswart. Azusa Taiyo!", konnte man durch die Lautsprecher vernehmen. Yuri saß mit Toa und Narasaki in ihrem Zimmer. "Wie soll die den kommen, wenn die gerade AG hat", meinte Toa und zeichnete auf ihren Unterlagen einen kleinen Engel. "Ähm? Narasaki-san? Toa-san? Kann ich euch kurz alleine lassen? Ich werd kurz sehen was sie von Azusa-san brauchen!" "Eh.. Ja natürlich." "Streitet nicht, ja. Ich komm gleich wieder." "Ja ja Yuri!" Als Yuri aus dem Zimmer trat, schlug Toa ihm in den Oberarm. "Toa, was hat Yuri eben gesagt!" "Ja ich weis was sie gesagt hat, aber wenn sie nicht da ist kann ich dich ruhig schlagen, HAHA!" //Narasaki: Toa macht mir langsam immer mehr Angst. Seit dem dieser Ryuuzaki aufgetaucht ist.// "Was macht ihr denn hier, HM?" "Azusa. HI! Wie war das Training?", fragte Toa und wandte sich von Narasaki zu Azusa. "Geht so. Aber meine Frage habt ihr auch nicht beantwortet", meinte Azusa und setzte sich auf ihr Bett. "Wie bereiten unser Referat vor", sagte Narasaki und schrieb etwas auf ein Blatt Papier. "Da bin ich froh mit Yuri und dir in einer Gruppe zu sein. Alt europäische Gesichte ist nicht mein Ding!" //Narasaki: Das muss du mir nicht sagen Toa!// "Was grinst du denn da?", Toa zwickte Narasaki in den Arm. "Nichts, nichts", antwortete dieser schnell und wandte sich zu Azusa. "Hast du Yuri nicht auf dem Gang gesehen?" "Wer sollte mich auf dem Gang gesehen haben?", fragte Yuri die ins Zimmer kam. "Oh! Azusa-san du bist schon da! Sieh mal das wurde für dich abgegeben." Die Braunhaarige reichte Azusa einen Strauß Rosen, die diese verwundert ansah. "Von wem sind den die?" Als Antwort reichte ihr Yuri einen Brief. //Azusa. Seltsam: Von Sasori-sama können die nicht sein.//

Azusa blickte im Zimmer umher, Yuri verstand. "Gehen wir raus", meinte diese packte die Unterlagen ein und schob Toa und Narasaki aus dem Zimmer. Vor der Tür fragte Toa: "Was ist den jetzt Yuri? Haben wir was falsch gemacht?" Yuri schüttelte den Kopf. //Toa: Ich verstehe gar nichts mehr!// Sie spürte eine Hand auf ihrer Schulter. Blickte umher und sah Narasaki. "Zerbrich dir nicht den Kopf darüber. Es bringt nichts", meinte der junge Mann. //Toa: Keine Ahnung was er jetzt meint.//

"Toa-san? Narasaki-san? Wo sollen wir jetzt denn unser Referat machen?" "HM? Gute Frage? Der Aufenthaltsraum ist zu laut. Und Toa's Zimmer, so wie sich sie kenne ist bestimmt unordentlich." "Red keinen Unsinn", sagte Toa und schlug Narasaki wieder mit dem Ellbogen in die Rippen. "Mein Zimmer ist ordentlich, aber wenn du das meinst. Können wir ja in deines gehen. Du hast es ja jetzt für sich alleine." "ÄH? Wie du meinst", meinte Narasaki und ging, gefolgt vor den Mädchen in Richtung seines Zimmers. //Narasaki: Besser ich sag nichts mehr. Sonst wird Toa noch brutaler zu mir.//

Bei Azusa:

Azusa öffnete den Brief und las die Zeilen, die ihrer Meinung nach nur peinlich kitschig waren. //Azusa: Sag mal der spinnt wohl. Hat der denn nichts verstanden...// Azusa knüllte den Brief zusammen und warf ihn in den Papierkorb. Sie nahm den Strauß Rosen und warf ihn wie zuvor den Brief in den Papierkorb. (sollte eigentlich nicht rein, aber egal xD) Azusa holte aus ihr Handy aus ihrer Tasche. Sie überlegte ob sie die Nummer wählen sollte. //Azusa: Ich möchte nur seine Stimme hören, mehr nicht.// Sie drückte die Tasten, hielt sich das Mobiltelefone ans Ohr und konnte das Wartesignal hören. Schlagartig legte sie auf und sah auf die Uhr. Azusa schüttelte den Kopf. //Azusa: Nein er arbeitet noch. Ich kann ihn doch nicht stören.//

Sie legte sich aufs Bett zurück und dachte nach. Das Training hatte sie so erschöpft das sich ihre Augelider schlossen und sie einnickte.

Bei Seri:

Seri saß in ihrem Zimmer und hatte angefangen die Hausaufgaben durchzugehen. Kuro ließ sie allein, da diese etwas Zeit für sich haben wollte. //Seri: Man was hilft es mir in einem Internat zu sein, wenn man dann doch alleine ist. Da hätte ich auch genauso zu Hause bleiben können. HM? Ich frage mich was Kakashi gerade macht. Er müsste eigentlich schon längst in seiner Wohnung sein. Sollte ich mal anrufen?// Seri nahm ihr Handy in die Hand und überlegte angestrengt. Als sie gerade die Kurzwahltaste bestätigen wollte, klopfte es an der Tür. //Seri. Wer ist das schon wieder?// Seri öffnete genervt die Tür und wollte die Person schon anfauchen. Vor ihr stand ein braunhaariger Junge. //Seri: Was will den der hier? Den kenn ich doch nicht.// "Ähm", begann der Junge, "ist Kuro da. Ich muss ihr was geben." "Zuerst ein Mal möchte ich wissen wer du bist?", meinte Seri und blickte ihn gefährlich an. "Äh.. Äh.. Ich bin Tamaki Tomoto. Ich bin mit Kuro im Schülerrat und ich wollte ihr die Unterlagen geben." //Seri: Moment mal! Seit wann macht ein Schüler in der Freizeit was für den Schülerrat. Kann es sein...// Seri kam ein Gedanken und musste Grinsen. "Jaja. Danke das du Kuro die Unterlagen bringen willst, sie ist aber momentan nicht da. Ich werd ihr die Sachen schon geben", meinte Seri und streckte die Hand nach der Mappe die Tamaki in der Hand hielt. Der Junge zog die Unterlagen hinter seinen Rücken und meinte: "Ich komm wieder wenn Kuro da ist, ich möchte ihr gerne die Sachen selbst geben." Seine Gesichtsfarbe wurde leicht rot, dies blieb Seri nicht unbemerkt. "Sag mal?", Tamaki blickte Seri an. "Kann es sein das du auf Kuro stehst?", fragte Seri und grinste hämisch. "Ah.. N... Nein, wie kommst du drauf?" "Hey! Mich kann man nicht anlügen. Mich kann man nicht so leicht hinters Licht führen", sagte Seri und das Grinsen aus ihrem Gesicht verschwand. Tamaki senkte den Kopf. "Ich denke ich gehe jetzt wohl besser, sonst sag ich etwas Unhöfliches." //Seri: Er haut ab. HM? Dann hab ich wohl den Nagel auf den Kopf getroffen.// "Sag bitte Kuro. Das ich sie gesucht habe. Und ich entschuldige mich wenn ich dich bei etwas gestört habe. Äh..." "Seri Haterumi", half die Rothaarige Tamaki weiter. Der Junge lächelte: "Danke Seri. Gute Nacht." Tamaki ging, Seri verschloss hinter sich die Tür und setzte sich wieder an ihre Aufgaben. Seri dachte über Tamaki nach. //Seri: Den muss es aber heftig erwischt haben.// Seri grinste wie ne Grinsekatze, als Kuro ins Zimmer kam. //Kuro: Was grinst die denn so. Also um Kakashi kann es nicht gehen.// "Hier", meinte Kuro und reichte ihr eine Dose Grünen Tee. Seri nahm diese dankend an. "Sag Mal Seri? Was grinst du den so?", fragte Kuro und sah ihre Freundin prüfend an. "Ach! Das wirst du noch früh genug erfahren." //Kuro: HM? Ist egal interessiert mich nicht. Egal um was es sich handelt.// //Seri: Ich frag mich wann der Junge es ihr sagen will. Ich will

dabei sein wenn sie ihm eine Abfuhr erteilt. OK! Der Gedanke ist gemein, aber der passt nicht zu Kuro. Kuro hat wenn viel besseren verdient.//

Narasaki's Zimmer:

"Ich will nicht mehr!", meinte Toa und warf sich auf das Bett. "Hey, mach keine Unordnung!" Toa blinzelte Narasaki an, dieser sprach nicht weiter. "Toa-san komm machen wir den Teil noch fertig, dann hören wir auf, ja?" Toa sah zu Yuri die versuchte ihre Laune zu besänftigen. //Toa: Streber!// "Man ich bin durstig! Wollt ihr auch etwas, ich hol was vom Automaten", sagte Narasaki und stand auf. "Warte Narasaki!" Der Junge blickte zu Toa. "Ich geh die Getränke holen", meinte diese. "Du? Das ist seltsam, sonst lässt du dich immer bedienen", sagte Narasaki und grinste. Ein Fehler! Toa schlug ihn in den Oberarm (der müsste echt blau sein XD) und meinte noch: "Ist nicht seltsam, ich bin nur nett. Oder nicht Yuri?" Yuri nickte zur Antwort und widmete sich wieder den Unterlagen. "Na gut ich gehe dann." Toa trat aus dem Zimmer und schloss die Tür. "Jetzt ist sie weg", Narasaki legte sich auf sein Bett. "Narasaki-san? Was sollte das?", fragte Yuri. "Wenn Toa mal weg ist, kann das sehr lange dauern." "Das kann ich mir nicht vorstellen." Narasaki wandte seine Blick zu Yuri: "Wie du meinst!"

"Narasaki-san. Wo bleibt den Toa-san, sie ist schon länger als 20 Minuten weg. Narasaki-san?" Yuri stand auf und ging an sein Bett. //Yuri: Na toll. Der ist einfach eingeschlafen.// Sie rüttelte an dem Jungen: "Hey Narasaki-san! Hey Narasaki-san steh auf. Wenn Toa-san kommt bekommst du Ärger!" Keine Reaktion. Yuri versuchte ihn mittels leichten Schlagen auf die Wange wach zu bekommen. //Yuri: Das hilft auch nichts, verdammt Narasaki! Jetzt würde ich mir wünschen das Toa in wach schlagen würde...! Aber,... Was denk ich denn da!// Yuri überlegte kurz, nahm Narasaki's Handy und platzierte es neben seinem Kopf. Dann zog sie ihr Handy aus der Tasche und wählte die Nummer des Jungen.

Schrill läutete das Handy. Der Junge stand schnell auf und sah im Zimmer herum. "Bist du jetzt wach?", fragte Yuri die an der Bettkante gelehnt saß. "Eh.. Wach? Eh.. Ja! Sorry bin wohl eingeschlafen", meinte Narasaki und grinste. //Yuri: Na klar. Man muss ja müde sein, wenn man den ganzen Tag mit Ken unterwegs ist. Dieser..// Schnell schüttelte Yuri den Kopf um die bösen Gedanken abzuschütteln. (i-wie hört sie das an wie bei nem Drink, hat man mir gesagt LOL) "Hast du was Yuri?", fragte Narasaki leicht irritiert. "Nein. Ich frag mich nur wo Toa-san so lange bleibt." "Die braucht immer lange", meinte Narasaki und setzte sich nun auch auf die Bettkante. "Vielleicht hätte ich die Getränke holen sollen", meinte Yuri und sah auf ihr Handy. "NEIN!", meinte Narasaki schnell. "Eh.. Nein wieso denn das?" "Na ja!", begann Narasaki, "Wenn du mich mit Toa allein gelassen hättest würde ich wohl nur Schläge kassieren und... Hey warum lachst du?" "Tut mir leid Narasaki-san, aber... HIHI! Das... HAHA!", meinte Yuri und wischte sich eine Freudenträne aus dem Gesicht. "Das zeigt doch nur wie gut ihr euch versteht. Verstehst du?" (Wortwiederholung Anita, lass dich bei der Abschlussprüfung nicht antreten, by Obi XD) "HM! Wie du meinst", sagte Narasaki und blickte aus dem Fenster. "Ähm... Narasaki-san?" "HM!" "Ich muss dir was sagen", meinte Yuri und zog ihre Beine an ihren Körper. "Ja, sag ruhig", meinte der Junge und lächelte sie an. "Ähm.. ich hab mich wohl in dich... (CLAMP! YES!)

"Da bin ich wieder!" Yuri sprang auf und drehte sich zur Tür wo Toa stand. "Was ist den los. Hab ich dich erschreckt?" Yuri verneinte die Frage. "Hast du die Getränke?", fragte Narasaki schnell und sah zu Toa. "Ja was denkst du denn", meinte sie und warf

Narasaki eine Dose in den Schoß. Sie setzte sich ebenfalls aufs Bett und reichte Yuri eine Dose. "Toa! Was ist das für ein Saft du weißt ganz genau das ich Melone und nicht Haselnuss mag!" Toa gab ihm eine Kopfnuss: "Dann geh doch beim nächsten Mal du los und hohl was." Toa warf einen Blick zu Yuri die am Tisch saß. "Warum sitzt den du nicht bei uns und trinkst mit." "Ach weiß du. Ich hab keinen Durst und außerdem..." Sie sah auf die Getränkedose. "Außerdem was?", löcherte Toa weiter. "Das ist das neue Mineralwasser mit dem Aloe Vera Geschmack. (gibt es in Slowenien, man das ist so gut, lecker, ich wette Alex würde das auch schmecken, aber vielleicht darfst du es bald probieren XD, ich rede wieder mal seh viel) Ich möchte es ihr gerne bringen." "Du kennst Azusa wohl sehr gut", meinte Toa und grinste leicht. "Klar doch die beiden kennen sich seit der Grundschule, oder Yuri", fragte Narasaki nach und hatte sich neben Yuri gesetzt. Diese nickte und sah wieder auf die Dose. "Weißt du noch etwas über Azusa außer das sie gern Mineralwasser mag?" "Ähm... Ja! Also! Sie mag es nicht genervt zu werden. Sie mag keine Menschenmassen. Sie mag die Wärme und die Sonne. Sie hasst den Winter und somit die Kälte. Und das was ihr wohl auch bemerkt habt, das sie öfters gern ohne ein Wort zu sagen weg geht, oder?" "Ja", meinte Narasaki und grinste. "Und du weißt warum sie weggeht?", fragte Toa nach. "Meistens", meinte Yuri und grinste. "Sie kennt dich aber auch gut, oder?" "Toa, was soll den die Frage?", meinte Narasaki. "Jetzt sei mal still", meinte Toa und gab ihm eine Kopfnuss. Toa stand vom Bett auf, setzte sich neben Yuri und flüsterte: "Aber hat sie denn bemerkt, dass du ihn Narasaki verknallt bist." Die Augen der Braunhaarigen weiten sich. "Woher weiß du, dass den!" "Beobachtungsgabe!", meinte Toa locker und grinste. "Was tuschelt ihr denn da?", fragte Narasaki und gesellte sich nun zu den Mädchen. "Nerv nicht! Komm Yuri", meinte Toa und zog Yuri aus dem Zimmer. (Ja ich wollte unbedingt so was wo Toa-san sagt "Beobachtungsgabe", jetzt habe ich es HAHA Irgendwie mag ich Toa-san, ihr würde es total gut passen wenn sie ne Detektei eröffnet, oder nicht, könnt ich mir vorstellen)

Bei Hayabusa zu Hause in Tokyo:

Hayabusa saß mit Ryu im Trainingsraum seines Großvaters. "Sag mal Ryu. Was für eine Kampfsportart machst du denn so?", fragte Hayabusa seinen Halbbruder. Ryu überlegte und antwortete ihm: "Ich hab meinen eigenen Stil. Und du Hayabusa?" "Hm.. Eigentlich auch."

Ryu schien in Gedanken versunken, er schloss die Augen und sprach langsam und ruhig: "Hör mir zu Hayabusa. Und merk dir das was ich sage."

Leere deinen Geist,
Werde formlos wie das Wasser.
Wenn man Wasser in eine Tasse gießt,
wird er zu Wasser.
Gießt man Wasser in eine Flasche,
wird es zur Flasche.
Gießt du Wasser in eine Teekanne,
wird es zur Teekanne.

Sei wie das Wasser, kleiner Bruder." Ryu grinste Hayabusa leicht an. Hayabusa konzentrierte sich und dachte über die Worte seines Bruders nach. //Hayabusa: HM? Einfacherer Satz, aber da ist soviel Weises drinnen.// Hayabusa räusperte sich: "Danke Bruder. Ich nehme mir es zu Herzen. Ryu blickte ihn an und sprach weiter: "Du darfst

die Zeilen nie vergessen. Denn dadurch wirst du ein guter Kämpfer. Und ich sage dir noch etwas Wichtiges:

Wissen ist nicht genug,
Wir müssen Wissen anwenden können.
Der Wille allein reicht nicht,
Wir müssen handeln.

Nimm an, was nützlich ist.
Lass weg, was unnützlich ist.
Und füge das hinzu,
was dein Eigenes ist.

Geduld ist nicht passiv zu bewerten,
im Gegenteil
sie ist konzentrierte Stärke...
das heißt sei im passiven dann bist du der stärkere

Fehler sind immer zu verzeihen,
wenn man den Mut hat
diese auch zugeben...

Ein Ziel ist nicht immer zum Erreichen da,
oft dient es nur zum richtigen Zielen
setzt dir hohe Ziele um die kleinen zu erreichen

Merk dir diese Sätze und du wirst ein sehr guter Kämpfer
setz die um und gib dein Bestes niemals aufgeben
denn das ist das Letzte was du brauchst

"Dank dir Bruder, ich werde mir deine Worte gut einprägen", sagte Hayabusa. "Gut kleiner Bruder. Fangen wir an", meinte Ryu und nahm wie Hayabusa seine Kampfstellung ein. Beide kämpften bis zur Erschöpfung. Großvater Kazutomo beobachtete die Beiden und war begeistert.

4 Stunden später:

Ryu und Hayabusa waren völlig außer Atem und setzten sich auf den Boden. "Hayabusa! Du bist richtig gut. Aber ich habe bemerkt, dass eine Blockade die deinen Geist daran hindert sich zu entfalten. Du musst das Problem selbst lösen. Ich kann dir nicht helfen." //Hayabusa: Eine Blockade die mich hindert? Was meint der damit?// "Ich weiß nicht was du meinst Ryu", begann Hayabusa, "Es kann vielleicht auch an dem Tod von Vater, Mutter oder unseren Schwestern liegen." "Eine gute Frage", grinste Ryu Hayabusa an, "dann hilft dir nur meditieren. Egal wo hier im Dojo, im Wald, unter einem Wasserfall, egal wo. Ich wünsche dir viel Glück um deine Blockade zu überwinden." //Hayabusa: HM? Da gibt es einen Ort den ich sehr mag. Meine Mutter hat mich immer dort hin gebracht. Ja ich werde dorthin gehen.// Hayabusa sah seinen Bruder an: "Ryu wenn ich weg bin... Kannst du auf Großvater aufpassen. Er ist ein weiser Mann, aber man sollte nicht vergessen, dass er ein alter sturer Boock ist." "Na klar Hayabusa", sagte Ryu und grinste.

Ihr Großvater sah hinter der Schiebetür und lauschte dem Lachen der beiden Brüder.
//Kazutomo: HM! Ich finde es gut, das Hayabusa jetzt wenn jemand anderen zum trainieren hat.//

Hayabusa begibt sich am nächsten Tag in den Wald in dem er immer mit seiner Mutter spazieren war. //Hayabusa: Na endlich der Baum. Zum Glück steht er immer noch.// Hayabusa nahm unter dem Ginkobaum Platz.

//Hayabusa: Komm schon. Ich muss mich konzentrieren. Hmm... Mutter, wie es dir wohl geht... Ich wollte dir so vieles noch zeigen und geben... aber jetzt bist du an einem besseren Ort und ich hoffe... du beobachtetest mich und bist stolz...// Hayabusa warf sich in die kühle Wiese und blickte zum Himmel wo er einen Falken erblickte.
//Hayabusa: Das Tier hat's gut. Er ist frei und stark, stolz und edel, elegant, kräftig, schnell aber... doch langsam... HMM? Ich sollte wohl wieder meditieren.

Hayabusa begann wieder zu meditieren, er wusste nicht wie spät es schon war, doch der Wind wurde frischer. Hayabusa konnte das kreischen des Falken hören. Kurz erschrak Hayabusa als er bemerkte, das sich der Vogel langsam auf seine Schulter setzte. //Hayabusa: HM? komisch. Hat das Tier keine Angst vor mir. Aber irgendwas ist komisch an dem Tier.// Der schwarzhaarige Junge schielte zum Falken und betrachtete sein Gefieder. Sein Federkleid bestand nur aus silbernen und schwarzen Federn und seine Augen waren fast wie flüssiges Gold. Hayabusa schloss wieder die Augen.

"Hayabusa! Ich werde immer bei dir sein und dich beschützen... Vertrau mir!" Hayabusa erschrak, denn er hörte nicht nur diese Stimme sondern auch eine warme Hand an seiner Wange. "Wa.. Was war das? Mutter? Die Stimme, das war doch sie, aber... so kalt. Aber.. Hayabusa legte eine Hand an seine warme Wange. //Hayabusa: Obwohl die Stimme so kalt war... Diese Berührung war so warm, wie damals bei Mutter...//

Nach einiger Zeit ging Hayabusa nach Hause und aß mit seinem Großvater und seinem Bruder zu Abend. Beide fragten den Jungen nach seinen Fortschritten, doch er gab keine Antwort. Hayabusa verabschiedete sich noch von den Beiden und meinte, dass er spazieren gehen wollte.

//Hayabusa: Diese Ruhe tut gut. Morgen werden wir dann weiter machen. Ob ich es noch mal so intensiv schaffe. HM?// "Hayabusa!" Der Angesprochene drehte sich um und sah Akira. "Oh Akira, was machst du denn noch so spät am Abend hier?" Der junge Haninozuka blickte an Akira vorbei und sah ein kleines Mädchen. "Wer ist den die Kleine?", fragte Hayabusa. Akira drehte sich zur der Schwarzhaarigen um, sprach etwas, diese entfernte sich von Akira und setzte sich auf eine Bank. Hayabusa bemerkte das Akira errötete. "Ähm... das ist Kazumi-chan. Mei... meine Freu... Freun..." "Freundin!", half Hayabusa ihm auf die Sprünge. Akira kratzte sich am Hinterkopf und sah zu Boden. "Na geh zu ihr, sie wartet schon auf dich", meinte Hayabusa. "Danke", Akira nickte und ging zu Kazumi.

//Hayabusa: Die beiden sind echt ein süßes Paar. HM? Wie es Yumi geht? Ich glaub ich werd sie morgen anrufen!// Hayabusa ging noch ein paar seiner Lieblingsplätze vorbei, als sein Handy läutete. "JA?" "Hayabusa! Wenn du nicht gleich da bist, kannst

du darauf wetten, dass du morgen um vier Uhr aufstehen musst und gleich mehr als nur 100 Runden laufen kannst!" "Jaja! Ok Ryu ich bin gleich da!" "OK! Tschüss!", meinte Ryu und legte auf. //Hayabusa: Ryu unglaublich. Er ist nett, aber wenn es um mein Training geht, ist er genau wie Großvater.// Hayabusa grinste und machte sich auf den Weg nach Hause.

In der Mensa:

"Yuri wohin gehst du?", fragte die Rothaarige neugierig nach. "Ich hole Azusa-san", meinte dies und ging aus der Mensa. "Die rennt Azusa hinterher wie ein kleiner Dackel", meinte Ken und aß weiter. "Ach komm schon die beiden sind gute Freunde!" "Ja, da hat Narasaki recht", brachte Seri ins Gespräch ein. "Ach ja! Hier Narasaki!", sagte Seri und reichte ihm eine Mappe. "Was ist denn das?" "Leg das für Hayabusa weg! Das sind die Notizen von heute." "Ähm, gut", sagte Narasaki noch und nahm Seri die Sachen aus der Hand.

"Azusa-san? Wo bleibst du denn" Sie sah das Azusa noch immer schlief. //Yuri: Azusa muss wohl noch erschöpft sein nach dem Training. Aber das kann ich mir auch vorstellen. Sie will immer gewinnen. Typisch Azusa.// Yuri rüttelte leicht an ihr: "Azusa-san! Wach auf. Es gibt Abendessen. Azusa-san?" Diese packte sie leicht am Arm und setzte sich auf. Yuri erwartete schon wieder etwas wie "Was ist denn los, tz...", doch das kam nicht. Azusa lächelte sie sanft an und meinte: "Yuri. Wenn wir alleine sind, dann kannst du mich ruhig Azu-chan nennen. Ja Yu-chan?" "Azusa-san! Aber so haben wir uns nicht mehr seit der Grundschule genannt?" "Ist egal, aber unter uns können wir uns so nennen, oder nicht Yu-cahn?" "Ja Azu-chan!", sagte Yuri und lächelt. Azusa wuschelte ihr durch die Haare, stand auf und bevor sie die Tür öffnete sagte sie noch: "Kommst du jetzt Yu-chan!" Diese sprang vom Bett auf und ging hinter ihr her. //Yuri: Azu-chan! HHI. Sie war ja schon immer total lieb und nett. Aber jetzt wo sie mit Sasori zusammen ist, ist ihr Wesen noch sanfter geworden.//

"Yuri iss und nerv nicht immer, tz..." //Yuri: OK! Azusa ist echt eigensinnig.// "Sag mal Azusa?", fragte Narasaki. "HM", kam es von Azusa. "Wie weit sind du und Ken eigentlich mit dem Referat." "Tz.. geht dich nichts an Narasaki", sagte Azusa und beachtete ihn nicht mehr. "Redet ihr über mich?" Narasaki und Seri sahen hinter sich. "Abend Ken!", kam es von Seri und der weißhaarige Junge grüßte freundlich zurück. "Narasaki! Wenn Azusa dir sagen würde wie weit wir sind, dann wäre das Referat doch später viel zu langweilig, nicht Azusa", sagte Ken und zwinkerte ihr zu. Azusa lächelte zur Antwort. "Da hast du Recht Ken", meinte sie gutgelaunt. //Yuri: Mann der Typ nervt echt. Ich... ich...// "Yuri! Da bist du ja!", sagte Subaru und drängte sich zwischen Toa und Yuri auf die Bank. "Eh, ja" "Ich hab dich seit gestern nicht gesehen wo warst du denn?"

"Hier Azusa!", meinte Ken und gab ihr eine Dose. "Oh, das ist das neue Mineralwasser", meinte Seri und zeigte auf das Getränk. "Das schmeckt echt gut, solltest du echt kosten", meinte die Rothaarige und grinste in die Runde. "Ja koste Azusa, ist echt lecker", meinte Ken und setzte sich mit seinem Essenstablett zwischen Azusa und Yuri. //Yuri: Was soll der Mist.// "OH, Yuri ist auch noch da", meinte er und grinste. "Azusa trink doch mal, das Wasser schmeckt echt gut", sagte Ken und wandte sich zu Azusa. Azusa nahm einen Schluck aus der Dose. "HM! Schmeckt echt lecker", meinte diese und trank weiter. "Danke", meinte Azusa und lächelte Ken leicht an. "Ich geh dann. Das wird mir zu blöd", meinte Yuri, stand auf und ging aus der Mensa.

"Was hat sie denn?", fragte Seri und war verwundert über das Verhalten der Braunhaarigen. "Geht wer hinter ihr her. Oder soll ich morgen mit ihr reden?", fragte Kuro und sah in der Runde herum. "Ich geh", meinte Subaru, war aufgestanden und hinter ihr her gelaufen. "Du hättest gehen sollen", meinte Toa leise und sah ihren Grundschulfreund an. "Wieso denn das?", fragte Narasaki. "OH!", meinte Seri leicht und grinste teuflisch. "Subaru ist wieder da, HEHE!" Seri grinste noch immer und dachte darüber nach was passiert sein könnte. //Seri: Subaru ist abgeblitzt worden. Geschieht im Recht!// "Was ist den passiert Subaru", fragte Kuro und sah nicht von ihrem Essen ab. "Yuri hat mich angefaucht", meinte Subaru und war geknickt. "Dann red ich mit ihr", meinte Narasaki und ging aus der Mensa.

Azusa stand wortlos auf und entfernte sich vom Tisch. Ken stand auf und ging hinter ihr her. "Azusa, wohin willst du den?", fragte er. Die Schwarzhaarige blieb stehen: "Das ist doch völlig egal oder Ken!" Azusa ließ den Jungen alleine in der Mitte der Halle stehen und ging durch die Tür. Azusa machte sich auf ihr Zimmer. Die Tür war nicht offen, sie seufzte. //Azusa: Wo kann sie den wieder sein? Yuri, tz.. Du bist ein echter Kindskopf.// Azusa ging an ihren Schreibtisch und sah auf den Kalender. //Azusa: Der 19 ist erst! Anstrengend.// Azusa wandte ihren Blick kurz auf Yuri's Tisch und betrachtete ihren Kalender genauer. //Azusa: Voll geschrieben! Echtes Kleinkind! Das steht ja von jedem etwas. Hm! Seri hat rot, Hayabusa schwarz, Kuro lila, Narasaki blau und ich rosa... Aber was steht den da!// Azusa las die Zeilen die auf dem Kalender standen:

Montag 15. September:

Azusa hat mit Sasori telefoniert :)

Mittwoch 17. September:

Azusa und Shira haben sich gezankt... und wieder vertragen

Donnerstag 18. September:

Azusa hat mit mir über Sasori geredet

(Jaja so in etwa sieht mein Kalender aus XD)

//Azusa: HIHI! Sie schreibt echt jeden Mist auf. Irgendwie kennt sie mich gut. Genau wie...// Azusa erwachte aus ihren Gedanken, als ihr Handy läutete. Sie hob ab und erschrak leicht als sie die Stimme am anderen Ende hörte. "Guten Abend Azusa." "Sasori-sama!", sagte Azusa und ihr Herz machte Freudensprünge. Der Rotthaarige kicherte. "Wa.. lachst du mich aus?", fragte Azusa und wurde rot. "Du hast es schon wieder gemacht", sagte er mit ruhiger Stimme. "Wieder? Was denn wieder?", hinterfragte Azusa. "Du hast SAMA gesagt." "Aso das eh..." "Ist wohl eine Angewohnheit von dir." "Ja kann sein", sagte Azusa und lächelte sanft. "Und gibt es etwas Neues bei dir oder den anderen?", fragte Sasori nach. "HM. Nichts Besonderes. Alles wie immer. Ich hab heute wieder Tennis gehabt." "OH! Du hast bestimmt gewonnen, oder." "Tz... Na und." "Azusa", sagte Sasori leise. Azusa verstummte und wusste nicht mehr was sie sagen sollte. "Äh... Azusa bist du noch da? Azusa?", sagte Sasori besorgt. "Eh... Ich bin noch da!" "Was ist den passiert?" //Azusa: Ich kann ihm doch nicht sagen, dass mein Herz ausgesetzt hat nur weil er meinen Namen gesagt hat. Das wäre peinlich.// "Azusa?" "Es war nichts. Ich hatte nur eben an etwas denken müssen", sagte Azusa und lachte

herzhaft. "HM", machte Sasori und sprach nicht weiter. "Was ist den Sasori. Hab ich dich verärgert?" "Nein. Ich bin nur glücklich." "Glücklich?" "Ich habe dein Lachen wieder gehört", sagte Sasori. "Ach so", Azusa wurde tomatenrot und war froh das Sasori nicht vor ihr stand.

//Narasaki: Mann! Yuri ist weg! Wo kann sie denn sein! Ich hab schon überall nachgesehen! Oder doch nicht?// Narasaki ging in die Klasse in der er sich vor Hitomi versteckt hatte. (Anm: Kapitel 6) Er öffnete die Tür zum Klassenraum und sah Yuri am Fenster sitzen. "Yuri. Bist du OK?" Sie starrte ihn an, doch blickte wieder weg. Narasaki trat näher an sie heran und konnte erst jetzt Tränen sehen. "Eh.. Warum weinst du denn?" //Narasaki: Verdammt! Wenn Azusa das mitbekommt... Ich weiß ich bring sie wieder zum Lachen.// "ÄHM! Yuri Eh Komm weshalb weinst du. Etwa weil Ken dich nicht beachtete hat." "NEIN!" //Narasaki: Nicht?// "Warum denn dann?", fragte der Junge nach. Yuri fing wieder zum Schluchzen an. //Narasaki: Nein! Nicht schon wieder! Jetzt weint sie noch mehr!// "Willst du darüber reden", fragte er nach und reichte ihr ein Taschentuch. Der Junge lehnte sich gegen die Wand und wartete darauf das Yuri zu erzählen begann. "Mir ist egal, was Ken sagt oder tut, aber..." "Was aber?" "Das er das schaffen konnte... Das ist gemein", meinte Yuri und senkte den Kopf. "Was ist gemein!" Yuri sah Narasaki böse und versuchte mit leiser Stimme zu sprechen: "Dein dummer Cousin taucht auf und..." "Und was?", fragte Narasaki nach. Yuri verstummte schloss die Augen, öffnete sie wieder und sah aus dem Fenster.

"Weist du Narasaki-san... Eigentlich kenn ich Azusa echt nicht." "Wie meinst du das den?" Narasaki sah Yuri an und dachte, dass sie wieder zum weinen beginnen wollte. Yuri erzählte: "Das erste Mal als ich Azusa sah waren wir in der Grundschule. Ich wollte mich mit ihr anfreunden. Doch sie.." Yuri musste kichern. "Du lachst über Azusa. Wenn die das mitbekommen würde. HAHA!", meinte Narasaki. "Azusa und ich waren damals 6 und jedes Mal... Sagen wir mal so ich bin ihr wie ein Dackel hinterhergelaufen... Narasaki-san lachst du etwa?" "HAHA! Tut mir leid, aber... Ich hatte es mir gerade vorgestellt", sagte Narasaki und lachte noch weiter. "OK! Ich hör auf", sagte der Arashima als er Yuris böses Gesicht sah. "Ich mag es nicht wie Azusa in seiner Nähe lächelt." "Das versteh ich nicht Yuri! Azusa lächelt doch bei jedem auch bei dir. Erklär's mir bitte", meinte Narasaki und wartete auf die Erklärung. "Ich habe sehr lange gebraucht bis Azusa sich mir geöffnet hat. Bis sie mich mal so angelächelt hat wie jetzt. Versteh es nicht falsch, Narasaki-san euch lächelt sie auch an, aber..." "Was aber?" //Narasaki: Langsam nervt dieses ABER!// (Find ich auch xD) "Ihr kennt Azusa auch schon seit langem. Aber Ken ist erst ein mal eine kurze Zeit da und ...", Yuri verstummt und senkte wieder ihren Kopf. //Narasaki: Aso! Jetzt versteh ich.// "Aber Yuri!", meinte Narasaki und sah nun aus dem Fenster. Yuri sah ihn mit fragenden Augen an. "Sieh es so... Du hast Azusa etwas weich geklopft. Du hast sie so weit gebracht das sie andere anlächelt oder nicht?" Yuri nickte. //Yuri: Aber nicht nur ich. Sasori-sama hat auch vieles dazu beigetragen.// Kurze Zeit Stille.

"HM? Yuri wir sollten los. Die anderen warten. Oder willst du noch etwas hier bleiben", fragte der Arashima. "Nein! Gehen wir ich will noch mit Azusa-san reden", gab Yuri zur Antwort. Eher die Beiden das Zimmer verließen meinte Yuri noch: "Danke Narasaki-san!" "Gern gesehen", meinte der Junge und lächelte.

Noch mal in der Mensa:

"Seri", sagte Kuro gelassen. "Was ist den?", fragte diese und sah ihre Freundin an. "Versteck dich." "Wieso denn das?", hinterfragte die Rothaarige und sah sie mit einem

Grinsen an. "Versteckt dich", zischte sie. "Warum soll ich. HÄ?" "Na dann selbst Schuld", meinte Kuro und stand auf. //Seri: Ich lass mir doch nicht Befehle erteilen.// "Toa, sag mal weist du was unser Fräulein Uchiha hat?" Toa zuckte mit den Schultern und antwortete: "Woher soll ich das wissen ihr beide teilt euch doch ein Zimmer, oder nicht? Na ja ich muss dann." Die Schwarzhhaarige stand auf und ging mit schnellen Schritten aus dem Saal. //Seri: Danke! Ich werd von allen allein gelassen.// "SERI!"

//Seri: Nein! Diese Stimme... Das kann nicht sein!// Seri drehte sich um und sah Yoshitaka auf sich zukommen. Der Grau-Silberhaarige Junge setzte sich neben sie und betrachtete sie. "Kannst du damit aufhören", meinte Seri und versuchte höflich zu bleiben. "Mit was denn?", sagte Yoshitaka und grinste. "Ich mag es nicht bei Essen angesprochen zu werden. Also..." "Also was", hinterfragte der Junge Seri und grinste. //Seri: Bewahre die Ruhe Seri! Versuche ihn auf ruhige und elegante Weise loszuwerden// Kurz schweifte sie ihren Blick zu dem grinsten Yoshitaka. //Seri: Aber bei dem kann man nicht ruhig bleiben. Dieses Grinsen geht mit auf die Nerven.// Seri stand wortlos auf und ging auf die Mensatür zu. "Warte doch mal Seri-chan!" Diese drehte sich um und blickte Yoshitaka an. "Wie hast du mich genannt?" "Stört es dich wenn ich dich Seri-chan nenne?", fragte Yoshitaka und grinste breit. //Seri: Das ist ja wohl die Höhe. Der Typ merkt nicht ein Mal das... das... Ach egal.// Seri seufzte, wandte sich von Yoshitaka ab und ging auf den Flur. "Seri! Nun warte doch Mal. Ich hab ne wichtige Frage?" "Die kenn ich schon und meine Antwort lautet nein!", sagte Seri und beachtete Yoshitaka nicht. "Seri warte mal!" "Nerv nicht", schrie Seri ihm zu. Yoshitaka ging schneller um sie einzuholen. Er legte ihr eine Hand auf die Schulter, worauf Seri sich zu ihm drehte und ihn anfauchte: "Fass mich nicht an, ja? Du bist keiner meiner Freunde!" Ach deine Freunde dürfen dich anfassen oder?", fragte der neckend. Seri wurde rot vor Wut, doch dann drehte sie Yoshitaka wieder den Rücken zu. "Seri jetzt bleib mal stehen." "Nein", meinte sie über ihren Rücken hinweg. "Und ich rate dir eins, wenn Anko dich auf unserem Gang sieht beko..."

BAM!!!

Seri fiel auf den Boden und landete unsanft. "Autsch", sagte sie und legte sich eine Hand auf die Stirn. "Seri alles in Ordnung", fragte Yoshitaka. "Ich glaube du blutest", meinte er mit besorgter Stimme. //Seri: Ja und das ist deine Schul du... GRH!// "Seri?"

Die Rothaarige und Yoshitaka blickten auf. Wie Seri erst bemerkte war sie gegen eine Tür gelaufen, die gerade geöffnet wurde. Sofort färbte sich Seri's Gesichtsfarbe zu einem rot. "Kakashi-sensei", sagte sie leise. "Was machen sie den hier?", fragte Yoshitaka und funkelte Kakashi böse an. Dieser kniete sich zu Seri hin, nahm ihr die Hand die sie auf die Stirn gelegt hatte runter und betrachtete die Wunde. "HM? Sieht nicht besonders böse aus. Aber wir sollten ins Krankenzimmer gehen und es desinfizieren", sagte Kakashi und hatte Seri mit einem Ruck auf die Beine gestellt. "Ich komm mit, ich wa...", doch Yoshitaka wurde von Kakashi unterbrochen. "Ich denke Ichinomiya-san... Sie sollten auf ihr Zimmer gehen. Wenn sie von Sensei Gai noch um diese Zeit auf dem Gang erwischt werden bekommen sie Ärger. "Aber...", begann Yoshitaka. "Kein aber mein Herr. Gehen sie jetzt. Ich kümmerge mich schon um Haterumi-san", sagte er und grinste dabei. "Gut", kam es kleinlaut von Yoshitaka und machte sich auf sein Zimmer.

Seri die ihm nachsah wurde wieder wach gerufen. "Komm gehen wir ins Krankenzimmer", meinte Kakashi und zog Seri am Arm mit. Im Krankenzimmer setzt er

sie auf einen Stuhl und machte sich auf die Suche nach Desinfektionsmittel. //Seri: Verdammt warum muss mich Kakashi in so einer Situation sehen.// Tränen der Wut stiegen ihr auf, doch bevor Kakashi sich zu ihr drehen konnte wischte sie sich die Tränen weg. "Hier. Es wird etwas brennen", meinte Kakashi und guckte streng. "AUA!", sagte Seri und sah Kakashi böse an. "Selbst schuld! Warum bist du gegen die Tür gelaufen", sagte Kakashi und grinste hämisch. "Und wer hat die Tür aufgemacht", fauchte sie ihn an. "Und wer hat über den ganzen Flur geschrien, dass war kaum zu überhörn?" Kakashi sah sie mit fragenden Augen an. "Das war wei...", Seri konnte nicht mehr weiter reden, da Kakashi seine Lippen auf ihre drückte. Seri schloss die Augen und war auf Wolke 7. (LOL was für ne Ausdrucksweise, ich lese echt zu viel Liebesromane aus dem 19. Jahrhundert ^^)

Als Kakashi den Kuss löste flüsterte er noch: "Eine junge Dame sollte nicht schreien." Seri sah zur Seite um ihre Röte zu verstecken. "Hier!", sagte er und legte Seri ein Pflaster auf die kleine Wunde. "Danke", kam es leise von Seri und blickte zu Boden. Kakashi setzte sich neben sie auf einen anderen Stuhl und Stille herrschte. "Was wollte Yoshitaka von dir?", fragte Kakashi und grinste Seri an. Das Grinsen das sie so liebte. "Er... er.." "komm mir kannst du es ruhig sagen", meinte er und legte seinen Kopf auf ihre Schulter. "Äh... also.. er... er wollte mich fragen ob ich mit ihm... ihm ausgehe", stotterte Seri und lief rot an. //Seri: Oh! Nein. Ich bin bestimmt wieder tomatenrot.// Seri wandte ihren Kopf zu Kakashi, der noch immer an ihre Schulter gelehnt war. "Kakashi?", fragte sie leise. "Du hast doch nicht zugestimmt, oder?" "Eh... nein natürlich nicht. Ich hab doch einen Freund", Seri schlug sich eine Hand vor den Mund und war verwundert über ihre Aussage. Kakashi sah sie an und grinste: "Sehr gut." //Seri: Sehr gut.// Kakashi legte seine Arme um sie und zog sie an sich heran. Leise flüsterte er: "Ich hoffe das wird auch weiterhin so bleiben. Oder?" Seri nickte leicht. Sie sah zu ihm herauf und sagte: "Kakashi?" "Ja", kam es von ihm. Seri drückte sich fester an ihn und flüsterte: "Ich liebe dich." //Seri: Hoffentlich findet er das nicht zu schnulzig.// Leicht drückte Kakashi Seri von sich, diese konnte eine leichte Röte auf seinem Gesicht bemerken und blickte ihr in die Augen. Er beugte sich zu ihr runter, bevor er sie küsste sagte er: "Ich dich auch."

Wieder im Zimmer 304:

"Ja Sasori! Mach dir keine Sorgen", meinte Azusa und kicherte leise. Die Tür ging auf und Yuri kam hereingestolpert. "ÄH.." "Azusa. Was ist denn. Ist wer gekommen?", fragte Sasori am Ende der Leitung. "Yuri ist gekommen. Ich..." "Hab schon verstanden. Na dann wünsch ich dir eine gute Nacht. Träum süß!", sagte Sasori noch und legte auf. "Azusa-san. Bist du böse auf mich?" "Warum sollte ich?" "Weil ich einfach gegang..." "Tz.. Glaubst du etwa wegen so was bin ich böse." "Tut mir Leid Azusa-san!" "Yuri! Wen wir alleine sind kannst du das SAN weglassen." Yuri nickte leicht, seufzte und sagte: "Azu-chan!" //Azusa: Gut so Yu-chan! HIHI// "Frage?" Yuri schaute auf. "Seit wann nennst du mich eigentlich Azusa-san?" "OH, das. HIHI", Yuri kicherte und erzählte.

-Flashback-

Zwei Grundschülerinnen saßen über ihren Büchern und lernten gerade für die Aufnahmeprüfung der Mittelschule. "Azu-chan! Sag warum hast du dich den an derselben Schule wie ich gemeldet ich dachte du wolltest auf die Iruma?" (erfunden :P) Azusa sah ihre Freundin an. "Weis du Yu-chan! Ich hab keine Lust auf eine Schule zu gehen wo ich keinen kenne. Da will ich schon da wir zusammen auf ne Schule gehen." Azusa zuckte leicht mit den Schultern und sah wieder auf ihre Unterlagen. //Yuri: Man wie kann man

den so... So... Ach Azusa! Aber ein schöner Gedanke weiter mit dir auf dieselbe Schule zu gehen.//

GRUMMEL!

Azusa sah Yuri an. "War das dein Magen?" "I.. ich weis nicht von was du sp.. sprichst Azu-chan?", meinte Yuri, wurde rot und sah auf die Seite. "Ich hohl was aus der Küche meinte Azusa, stand auf und ging zur Tür. "Warte du musst das nicht machen Azu-chan!" Die Schwarzhaarige öffnete die Tür. Sasori stand mit einem Tablett vor ihr. "Sa... Sasori-sama?" "Hallo Azusa-san", meinte er sah zu Yuri und begrüßte sie. "Muss du nicht lernen Sasori-sama? Du ha... hast doch dieses Jahr deine Abschlussprüfungen", sagte Azusa leicht irritiert. "Hier!", sagte Sasori, ging an Azusa vorbei und legte das Tablett mit dem Essen auf den Tisch. "Und kommt ihr voran mit dem Lernen?", fragte Sasori und setzte sich an den Tisch. "Eh.. ja Azu-ch...", begann Yuri und verstummte sofort. //Yuri: Moment! Ich kann doch jetzt nicht Azu-chan zu ihr sagen... das klingt doch blöd... Sasori-sama ist älter als Azusa und nennt sie auch Azusa-san. Und wenn ich jetzt Azu-chan sage, dann... dann...// ""Yuri träum nicht sondern nimm den Tee", meinte Azusa und reichte ihr eine Tasse. "Ach komm Azusa-san! Sie ist bestimmt müde vom lernen. Ihr lernt seit dem Mittagessen zusammen", sagte Sasori und lächelte Azusa an. "Eh... Ja wie du meinst, Sasori-sama", meinte Azusa, sah zur Seite um ihre Röte zu verstecken. Yuri nahm die Tasse aus Azusas Hand und meinte: "Danke Azusa-san!"

-Flashback Ende-

"Seit dem?", fragte Azusa. Yuri nickte: "Es hätte doch blöd geklungen, wenn ich dich jetzt Azu-chan nenne, während er... Während Sasori-sama Azusa-san sagt!" "Du hast das einfach von Sasori-sama übernommen?" //Azusa: Ich habe schon wieder SAMA gesagt. Tz... Egal er ist nicht da.// Eine Stille herrschte zwischen den Mädchen. Yuri überlegte.

~~{Sieh es so. Du hast Azusa etwas weich geklopft. Du hast sie so weit gebracht das sie andere anlächelt oder nicht?}~~

"Sag mal Azusa erinnerst du dich eigentlich daran wie wir uns kennen gelernt haben?" "HM! Ja warum fragst du?" "Ach nur so", meinte Yuri und machte mit der Hand eine abweisende Geste. "Ich erinnere mich noch sehr gut daran, weil du damals etwas sehr wichtiges gesagt hast", sagte Azusa und lächelte. "Ich?", fragte Yuri. "Was war das noch mal. Kannst du es mir sagen?" Azusa tätschelte Yuri und meinte: "Ein anderes mal ja!" //Yuri: Azusa! Das ist gemein. Aber, egal... Azusa-san hat gelächelt.// //Azusa: Danke Yuri! Und auch Sasori.// Yuri und Azusa machten sich bettfertig und legten sich hin. Während Yuri schnell einschlief, dachte Azusa an die Worte nach die ihr damals gesagt wurden.

-Flashback-

Azusa saß in ihrem Zimmer und dachte wieder an ihre Eltern. Da sie alleine war weinte sie. "Azusa-san!" Das kleine Mädchen (da war Azusa 6, sry wenn das jetzt blöd klingt) drehte sich um und wurde schlagartig rot. "Sasori-sama! Warum lauscht du? Und solltest du nicht in der Schule sein? Tz...", machte Azusa und drehte ihm den Rücken zu. "Azusa-san, hast du wieder an deine Eltern gedacht, HM?", fragte Sasori und setzte sich neben Azusa auf den Boden. Azusa antwortete nicht. "Ich hab Recht nicht?", fragte Sasori wieder nach.

"Sasori-sama! Warum mögen meine Eltern mich nicht? Bin ich ein böses Mädchen? Hätte

ich ein Junge sein sollen?", Azusa weinte. "Azusa", sagte Sasori und zog das Mädchen an sich heran. Azusa hörte zu schluchzten auf und bemerkte wie Sasori ihr durchs Haar fuhr. "Azusa. Hör mir jetzt gut zu." Azusa lauschte angestrengt Sasoris Worten. "Wenn dich deine Eltern nicht mögen. Es ist egal. Es gibt so viele Menschen die du noch hast. Chiyo, Shira und mich... Wir sind immer da. Vertrau uns wir lassen dich nicht alleine. Ich lass dich nicht alleine."

Ein paar Tage später an der Hokei Grundschule:

"So bildet jetzt Gruppen und löst die Aufgaben", meinte die Grundschullehrerin zu ihren Schülern. Azusa saß wie immer weit weg von den anderen und konnte hören was sie sagten. "So jetzt sind wir in einer Gruppe, oder?", fragte ein schwarzhaariger Junge. "HM!", machte ein blonder Junge. "Aber, warum nehmen wir den Azusa nicht zu uns. Sie ist ganz alleine." "Yuri! Warum sollten wir", fauchte ein Mädchen mit kurzen Haaren und sah Yuri böse an. "Warum denn nicht? Sie ist doch nett?" "Unter nett versteh ich was anderes. Sie redet überhaupt nicht mit wem aus der Klasse. Und sie.." "Und sie was?", warf Yuri ein. //Azusa: Tz... Idioten. Sollen sie doch reden was sie wollen.// Azusa hing ihren Gedanken nach als sie einen Schatten bemerkte. "Was willst du?" "Äh... Azusa wollen wir eine Aufgabe zusammen machen", fragte Yuri. Azusa sah an Yuri zu den anderen drei vorbei und deutete auf sie. "Denkst du nicht, dass sie böse sein werden. Deine Freunde." "Ist egal!"

~~{Ist egal}~~

"Egal?", hinterfragte Azusa. "Na ja...", begann Yuri, "Wenn sich mich dann nicht mögen ist doch egal. Es gibt so viel andere die ich kennen lernen möchte. Besonders dich." Yuri grinste und Azusa staunte. "Und außerdem", Yuri setzte sich neben Azusa. "Ich möchte gerne das du mir vertraust, also das wir Freunde werden und so. Und ich wollte dich nicht alleine lassen, wenn die anderen schon in Gruppen gehen ohne dich." Yuri grinste jetzt wie ein Honigkuchenpferd.

~~{Vertraust... Nicht alleine lassen...}~~ Azusa wurde ungewollt rot, aber verhinderte es das es Yuri mitbekam. "OK! Welche Aufgabe wollen wir machen?", fragte Azusa und zeigte auf das Buch das vor ihnen lag. Yuri lächelte und meinte: "Such du dir es aus."

KLOPF KLOPF

"Herein!", sagte Sasori. "Sasori-sama. Entschuldige wenn ich störe", meinte Azusa. "Nein du störst nicht", sagte der rothaarige Junge und grinste. "Du willst doch was besprechen, oder nicht?", fragte Sasori Azusa. Dies nickte und sprach leise: "Ich glaub es gibt noch wenn außer Chiyo, Shira und du die mich mögen?" "Und wenn", löcherte Sasori weiter. "Meine Freundin", sagte Azusa und lächelte über das ganze Gesicht.

-Flashback Ende

//Azusa: Ich hab lange nicht mehr daran gedacht. Tz... Woran Yuri und Sasori mich manchmal erinnern.// Azusa dachte noch ein Mal an das Ereignis bevor sich die Nacht über sie senkte.